

■ Renten Anpassungen, Standardrenten, Rentenniveau 1991 – 2023

Zeitpunkt	Westdeutschland				Ostdeutschland			Verhältnis neue/alte Länder
	Anpassung	Standard-			Anpassung*	Standard-		
		Brutto-rente ¹⁾	Netto-rente ²⁾	Rentenniveau-netto vor Steuern		Brutto-rente ¹⁾	Netto-rente ²⁾	
	%	DM/€ ¹⁾	DM/€	%	%	DM/€	%	
1.7.1991	1,71	1.865	1.751	53,9	15,00	950	889	
1.7.1992	2,87	1.918	1.798	53,1	12,73	1.196	1.120	62,3
1.7.1993	4,36	2.002	1.886	53,4	14,12	1.448	1.357	72,3
1.7.1994	3,39	2.070	1.931	54,8	3,45	1.552	1.451	75,0
1.7.1995	0,50	2.080	1.933	53,9	2,48	1.635	1.522	78,6
1.7.1996	0,95	2.100	1.942	53,4	1,21	1.727	1.598	82,2
1.7.1997	1,65	2.135	1.975	54,0	5,55	1.823	1.683	85,4
1.7.1998	0,44	2.144	1.980	53,6	0,89	1.839	1.695	85,8
1.7.1999	1,34	2.173	2.008	53,3	2,79	1.890	1.743	87,0
1.7.2000	0,60	2.186	2.020	52,9	0,60	1.902	1.754	87,0
1.7.2001	1,91	1.139	1.052	52,6	2,11	993	916	87,2
1.7.2002	2,16	1.164	1.072	52,9	2,89	1.022	941	87,8
1.7.2003	1,04	1.176	1.082	53,3	1,19	1.034	951	87,9
1.7.2004	0	1.176	1.072	53,0	0	1.034	944	87,9
1.7.2005	0	1.176	1.066	52,6	0	1.034	939	87,9
1.7.2006	0	1.176	1.066	52,3	0	1.034	939	87,9
1.7.2007	0,54	1.182	1.069	51,4	0,54	1.039	942	87,9
1.7.2008	1,10	1.195	1.078	50,5	1,10	1.050	950	87,9
1.7.2009	2,41	1.224	1.101	52,0	3,38	1.086	977	88,7
1.7.2010	0	1.224	1.103	51,6	0	1.068	978	88,7
1.7.2011	0,99	1.236	1.110	50,1	0,99	1.097	985	88,7
1.7.2012	2,18	1.263	1.134	49,6	2,26	1.121	1.007	88,8
1.7.2013	0,25	1.266	1.136	48,8	3,29	1.158	1.039	91,5
1.7.2014	1,67	1.287	1.155	48,1	2,53	1.188	1.065	92,2
1.7.2015	2,10	1.314	1.175	47,7	2,50	1.217	1.088	92,5
1.7.2016	4,25	1.370	1.222	48,1	5,95	1.290	1.150	94,1
1.7.2017	1,90	1.396	1.243	48,3	3,59	1.336	1.189	95,7
1.7.2018	3,22	1.441	1.284	48,1	3,37	1.381	1.230	95,8
1.7.2019	3,18	1.487	1.327	48,2	3,91	1.435	1.280	96,5
1.7.2020	3,45	1.539	1.371	48,2	4,2	1.495	1.332	97,1
1.7.2021	0	1.539	1.369	48,3 ³⁾ 49,4 ⁴⁾	0,72	1.506	1.340	97,9
1.7.2022	5,35	1.621	1.443	48,1 ³⁾	6,12	1.598	1.423	98,6
1.7.2023	4,39	1.692	1.500	48,2	5,86	1.692	1.500	99,7

* Ohne Ausweis der zwischen 1991 u. 1996 erfolgten Anpassungen zum 1.1. des Jahres

1) Durchschnittsverdienst u. 45 Versicherungsjahre (= 45 EP), 2) Brutto-Standardrente abzüglich des (durchschnittlichen) Eigenbeitrags der Rentner zur Kranken- und Pflegeversicherung 3) Nach bisheriger und 4) neuer Berechnung

Quelle: Deutsche Rentenversicherung (zuletzt 2023), Rentenversicherung in Zeitreihen;

Rentenanpassungen, Standardrenten, Rentenniveau 1991 - 2023

Die Renten der Gesetzlichen Rentenversicherung sind dynamisiert. Sie werden nach ihrer Erstfestsetzung jährlich nach Maßgabe der Lohnentwicklung angepasst. Dadurch wird verhindert, dass die Rentnerinnen und Rentner im Verlauf des Bezuges ihrer Rente hinter der allgemeinen Einkommensentwicklung zurückbleiben. Der Anpassungsprozess wird nach den Regelungen der Rentenanpassungsformel über die Neuberechnung des aktuellen Rentenwerts vollzogen: Die Summe der persönlichen Entgeltpunkte je Rentner*in wird mit dem jeweiligen aktuellen Rentenwert multipliziert. Die Rentenanpassungsformel ist in den zurückliegenden Jahren mehrfach modifiziert worden. Sie sieht vor, dass die Rentenerhöhung im Prinzip der Nettolohnentwicklung folgt – im Positiven wie im Negativen. Allerdings wird seit der Jahrtausendwende die Anpassung gebremst. Ohne ins Detail (durch Einführung eines Riester-Faktors und Nachhaltigkeitsfaktors) zu gehen, lässt sich festhalten, dass es das Ziel war, die Renten schwächer als die Löhne zu erhöhen, um über diesen Weg den Zuwachs der Rentenausgaben zu begrenzen – mit dem Ergebnis, dass das Rentenniveau sinkt (vgl. auch [Abbildung VIII.37](#)).

Die Tabelle weist für Westdeutschland die jährlichen Rentenerhöhungen seit 1991 aus und beziffert die Höhe der jeweiligen Standardrente. Die Standardrente (häufig auch als Eckrente bezeichnet) ist eine statistische Rechengröße und beruht auf der Annahme von 45 Versicherungsjahren und einem durchschnittlichen Verdienst. Das entspricht einer Regelaltersrente mit 45 Entgeltpunkten. Je nach Höhe der jährlichen Rentenanpassung erhöht sich auch die Standardrente.

Zu unterscheiden ist zwischen Brutto- und Nettowerten, da Rentner:innen Beiträge Kranken- und Pflegeversicherung zahlen müssen. Vergleicht man die Netto-Standardrente mit dem durchschnittlichen Nettoverdienst der versicherten Arbeitnehmer:innen, errechnet sich das Nettorentenniveau vor Steuern, d.h. nach Abzug von Beiträgen, aber ohne Berücksichtigung der nach Geburtsjahrgang unterschiedlichen Steuerbelastung. Die Daten zeigen, dass es auch Jahre (2004, 2005, 2006, 2010, 2021) keine Rentenanpassung gegeben hat und dass das Nettorentenniveau vor Steuern Schritt für Schritt gesunken ist. Seit 2015 zeigt sich eine Konstanz.

Bei der Rentenanpassung zeigen sich erhebliche Unterschiede zwischen Ost und West (vgl. [Abbildung VIII.39_40](#)). Denn bis 2025 gelten im Rentenrecht Sonderregelungen für die neuen Bundesländer. So wird ein aktueller Rentenwert Ost berechnet, der sich am Entgeltniveau und seiner Entwicklung in den neuen Bundesländern orientiert. Dieser aktuelle Rentenwert Ost lag zu Anfang der 1990er Jahre weit unter dem westdeutschen Rentenwert, hat aber dann im Zuge eines Lohnangleichungsprozesses rapide aufgeholt. Der aktuelle Rentenwert Ost und damit die Bruttorente Ost liegen 2023 nur marginal unter dem westdeutschen Niveau (vgl. [Abbildung VIII.100](#)).

Methodische Hinweise

Die Daten entstammen aus der Rentenstatistik der Deutschen Rentenversicherung Bund. In Ostdeutschland sind in den Jahren 1991 bis 1996 die Renten zweimal jährlich angepasst worden, zum 01.07. und zum 01.01. eines Jahres. Die Anpassungen zum 01.01. werden hier nicht ausgewiesen.